

INiTS – der Inkubator



Jahresbericht 2004/05

Daten

Ziele

Projekte

Vorwort	3
Statements	4
INiTS Leistungen	6
Rückblick	9
INiTS Projekte	12
Alumni	21
INiTS Gremien	22
Unsere Partner	23

Alle Informationen in diesem Jahresbericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2004/05 vom 1.10.2004 bis 30.9.2005, zum Stand vom 30.9.2005. Jeweils aktuelle Informationen finden Sie unter www.inits.at.

Start Up Your Business!

Start-up, der oder das;
[engl. to start up = gründen]
Neugründung [einer Firma]

┌
Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Programmrichtlinien des *AplusB*-Förderprogramms sehen für das dritte Jahr des Bestehens eines *AplusB*-Zentrums eine Evaluierung vor. Ziel der Evaluierung ist es, die bisherigen Erfahrungen zu reflektieren und gegebenenfalls in der weiteren Laufzeit des Zentrums Adaptierungen vor zu nehmen. Dazu hat die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) als Programmmanager ein Expertenkonsortium bestellt, das anhand schriftlicher Unterlagen, Berichte, Gespräche und Interviews vor Ort die bisherige Arbeit der Zentren bewertet und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.



Das erfreuliche Ergebnis der Evaluierung, die im Mai 2005 stattfand:

INiTS wurde vom Evaluatorenteam positiv bis sehr positiv beurteilt.

Die Qualität der INiTS-Leistungen wurden im Evaluierungsbericht vor allem auch durch Gründerinterviews bestätigt. Für uns ein Beweis, dass der eingeschlagene Weg richtig ist und wir ihn verstärkt weiter verfolgen werden.

Besonders hervorgehoben wurden auch unsere Bemühungen, INiTS zu einer lernenden Organisation auszubauen, was als „best practice“ für alle *AplusB* Zentren gewertet wurde. In diesem Bereich werden wir noch heuer mit dem Start des „Virtuellen Inkubators“ einen wichtigen nächsten Schritt setzen.

Anlässlich der durch die positive Evaluierung so deutlich unterstrichenen bisherigen Erfolge spreche ich dem INiTS-Team, aber auch allen unseren Partnern im Netzwerk meinen Dank aus und freue mich gleichzeitig auf unsere weitere gemeinsame Arbeit!

All jene, die uns noch nicht kennen und die als Gründer oder Partner Interesse an einer Zusammenarbeit haben, lade ich herzlich ein, uns anzusprechen. Wir haben noch viel vor, lassen Sie uns gemeinsam erfolgreich weitergehen!

DI Michael RAUHOFER, MAS
Geschäftsführer



„Höchste volkswirtschaftliche Priorität verdienen Projekte, welche imstande sind, die Industriestruktur in ihren Schwachstellen zu verbessern. Die Wissensbasis hierfür ist oft an Universitäten zu finden, wird aber suboptimal genutzt. Hier setzte INiTS an und kann nach dreijähriger Tätigkeit eine positive Zwischenbilanz ziehen, die Hoffnungen auf weitere Erfolge weckt und volle Unterstützung rechtfertigt.“

Univ. Prof. DI DDr. Fritz Paschke, TU Wien, Aufsichtsratsvorsitzender von INiTS

„Der Projektbeirat unterstützt INiTS bei der Projektauswahl zur Aufnahme in den Inkubator. Die klare Positionierung am Markt hat eine qualitativ hochwertige Projektpipeline zur Folge, die durch die INiTS Services und die zahlreichen Partner wirkungsvolle Unterstützung am Weg in das Unternehmertum erhalten.“



Dr. Ernst Antensteiner, Vorsitzender des Projektbeirates



„Wien ist seit Jahren das Zentrum der heimischen Gründungsdynamik. Besonders wichtig für den Wirtschaftsstandort sind innovative und technologieorientierte Betriebe, die aus dem Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft entstehen. Die von INiTS begleiteten Gründungsprojekte haben bisher rund 100 neue, hochwertige Arbeitsplätze für den Standort Wien gebracht – eine sehr erfreuliche Bilanz über die Verwendung der Fördermittel der Stadt Wien.“

DI Dr. Bernd Riebland, Geschäftsführer, des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF)

„INiTS hat sich in den letzten zwei Jahren als Serviceangebot der TU Wien etabliert. Bereits 13 inhaltlich der TU zugeordnete Gründungsvorhaben haben die Services von INiTS schon genutzt und zeigen eine deutliche Erfolgskurve.“



Univ. Prof. DI Dr. Peter Skalicky, Rektor der TU Wien

Meinungen über INiTS



„Um den systematischen Ideentransfer zwischen Universitäten und Wirtschaft zu fördern hat die Universität Wien gemeinsam mit der TU Wien und der Stadt Wien INiTS ins Leben gerufen. Im weltweiten Standortwettbewerb kann es sich Österreich nicht länger leisten, Forschungsergebnisse der Universitäten ungenutzt zu lassen. Die Universität Wien hat großes Potential Wachstumsimpulse für die Wirtschaft, insbesondere auch im Technologiebereich zu setzen. Bei INiTS finden MitarbeiterInnen der Universität vielfältige Unterstützung in der Umsetzung von Forschungsergebnissen für den Markt und bei der Realisierung von Spin-offs.“

Univ. Prof. Dr. Georg Winckler, Rektor Universität Wien

„Die Ende August 2005 erstmals präsentierte Wissensbilanz der BOKU bestätigt es eindrucksvoll: Die BOKU nimmt mit ihrer Forschungsleistung in Relation zum wissenschaftlichen Personal in Österreich eine Spitzenstellung ein und bestreitet aus den Drittmiteleinahmen nicht nur knapp ein Viertel des gesamten Jahresbudgets von rund 100 Mio. Euro, sondern auch eine beachtliche Zahl von anwendungsorientierten Forschungsprojekten. Rund drei Viertel der 2004 laufenden F&E-Projekte der BOKU lassen sich dieser Forschungsart zuordnen. Dies impliziert die Frage, was zu tun ist, um Forschungsergebnisse in die Wirtschaft und Gesellschaft transferieren zu können. Ein Weg ist die Gründung von Spin-offs, die für den Erfolg über die Fachkompetenz hinaus gerade in der Startphase eine professionelle Begleitung benötigen. Das INiTS Gründerzentrum ist hierbei ein wichtiger Partner.“



Univ. Prof. Dipl.-Forstwirt Dr. Hubert Dürrstein, Rektor Universität für Bodenkultur Wien



„Die TU Wien ist an sorgsamem Umgang mit ihrem geistigem Eigentum in hohem Maß interessiert. Zur Verwertung von Erfindungen beschreitet die TU Wien unterschiedliche Wege, wobei INiTS Firmengründungen im Umfeld der TU als eine Alternative zur Verwertung von Forschungsergebnissen über Patentierung und Lizenzierung professionell unterstützt. INiTS stellt dabei ein wichtiges Service-Instrument für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der TU Wien dar.“

Univ. Prof. DI Dr. Franz Rammerstorfer, Vizerektor für Forschung, TU Wien

„Exzellente Forschung in technologieintensiven Wissenszweigen in ebenso exzellente Businesspläne zu verpacken ist ein deklariertes technologiepolitisches Ziel in Österreich. Um die finanziellen, juristischen und betriebswirtschaftlichen Hürden auf dem Weg vom Uni Labor in die freie Marktwirtschaft zu entschärfen bietet die FFG – die zentrale Förderungsagentur für anwendungsnahe Forschung – das Förderprogramm *AplusB*. Die *AplusB* Zentren haben sich in kürzester Zeit zu den Servicepartnern für akademische GründerInnen entwickelt, die den großen Herausforderungen kompetent, offen und effizient entgegenreten. INiTS bietet in Wien – einem traditionsreichen Standort für exzellente universitäre Forschung - optimale Voraussetzungen für erfolgreiche Hightech Spin-offs.“



Dr. Henrietta Egerth, Geschäftsführerin Forschungsförderungsgesellschaft



„Die Stimulierung der Gründungsdynamik vor allem im Hightech Bereich ist ein Eckpfeiler der „Strategie 2010“ des Rates für Forschung und Technologieentwicklung. Die Förderinstrumente und Beratungsdienstleistungen müssen an die Besonderheiten technologieorientierter Unternehmensgründungen angepasst werden. Der Fokus der Förderung richtet sich auf die Inkubations- und die Preseed-Phase und auf die Schnittstelle zu privaten Finanzierungsquellen. Mit der Etablierung der *AplusB* Zentren wurde das Infrastruktur- und Beratungsangebot für die Umsetzung von Forschungsergebnissen in Form von Unternehmensgründungen gestärkt. Ich gratuliere INiTS und den betreuten Projekten.“

DI Dr. Knut Consemüller, Rat für Forschung und Technologieentwicklung

„Neue Ideen zu realisieren ist für Festo, den Marktführer in der Automatisierungstechnik mit Pneumatik, mit über 100 Patentanmeldungen pro Jahr gelebtes Selbstverständnis. Ideen, die aus der angewandten Forschung kommen mit Hilfe unserer Technologie zu realisieren ist uns ein Anliegen, deshalb freuen wir uns umso mehr, dass wir gemeinsam mit dem Gründerzentrum INiTS bereits das zweite Projekt aus der Taufe heben konnten. Weiterhin viel Erfolg – wir sind dabei!“



Ing. Franz E. Nagelreiter, Festo GmbH



„Die Nachhaltigkeit der universitären Forschung in Form von industriellen Anwendungen kann nur durch das Spin-off-Konzept garantiert werden. Diese These hat die BOC als 1995 gegründetes Spin-off-Unternehmen der Universität Wien im IKT-Bereich bewiesen. In diesem Kontext bietet INiTS nicht nur die Förderung von Neugründungen, sondern vor allem auch die Steigerung der Attraktivität der Universitäten und die Stärkung des Standorts Österreich.“

Univ. Prof. Dr. techn. Dimitris Karagiannis, Universität Wien/Gründer der BOC

„INiTS ist es gelungen in der österreichischen Gründerarena eine wichtige Rolle einzunehmen, wenn es darum geht, Akademikern in der frühen Phase zu helfen, aus der Universität heraus kreative und gewinnträchtige Ideen und Konzepte in unternehmerische Ansätze umzusetzen. Als Aufsichtsratsmitglied der INiTS, der seinen Lehrstuhl vor wenigen Jahren niedergelegt hat, um ein weltweit beachtetes und börsennotiertes Biotechunternehmen aufzubauen, bin ich der Organisation dankbar, dass sie einen wichtigen Beitrag leistet, um die Wertschöpfungspotentiale zu nutzen, die in unseren Universitäten schlummern.“



Univ. Prof. Dr. Alexander von Gabain, Geschäftsführer & Gründer Intercell AG



„In den ersten Jahren seiner Tätigkeit hat INiTS bereits bewiesen, dass die Leistungen, die es anbieten kann, die Chancen akademischer Spin-offs auf Erfolg erhöhen. In der frühesten Phase der wirtschaftlichen Umsetzung einer Idee gilt es den Keim zu finden, zu prüfen und, wenn er besteht, ihm zu helfen beim allerersten Durchbruch, so dass er eine Chance auf eine gute Entwicklung, ein positives Wachstum erhält. Es ist gut zu wissen, dass Österreich erkannt hat, wie wichtig erfolgreiche Firmengründungen im HiTech-Bereich für unser Wachstum und unseren Wohlstand sind und dass INiTS innerhalb des *AplusB* Programms sich als wirksames Unterstützungsinstrument bewährt hat.“

DI Dr. Ingeborg J. Hochmair-Desoyer, Geschäftsführende Gesellschafterin MED-EL, Medical Electronics

INiTS – der Inkubator

INiTS wurde als **Gründerservice** von der Universität Wien und der TU Wien gemeinsam mit dem Zentrum für Innovation und Technologie der Stadt Wien (ZIT) im Rahmen des *AplusB* Programms (Academia plus Business) des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gegründet.

Das *AplusB* Programm wurde geschaffen, um innovative technologiebasierte Gründungen in Österreich verstärkt zu fördern und zu unterstützen. Ziel des Programms ist es, einen dauerhaften Anstieg der Zahl akademischer Spin-offs in Österreich zu erreichen und die Qualität und Erfolgswahrscheinlichkeit dieser Gründungen zu steigern. Darüber hinaus soll das Potenzial an Unternehmensgründungen im akademischen Bereich erweitert und der Technologietransfer durch unternehmerische Verwertung von Forschungsergebnissen gezielt unterstützt werden.

INiTS als *AplusB*-Zentrum für den Wiener Raum versteht sich als Inkubator mit individueller und kontinuierlicher, auf die konkreten Bedürfnisse des einzelnen Gründungsprojektes abgestimmter Betreuung für innovative Gründungsvorhaben aus

- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Life Science
- allen anderen Forschungsbereichen

Zielgruppen sind primär Mitarbeiter und Absolventen aller Universitäten und Fachhochschulen, fortgeschrittene Studierende, Diplomanden und Dissertanten sowie Mitarbeiter in anderen Forschungseinrichtungen.

INiTS begleitet von der Geschäftsidee zum schlüssigen Geschäftskonzept, vom Businessplan bis zur Unternehmensgründung und zum Markteintritt. Basis der Leistungserbringung ist ein prozessualer Ansatz mit 18 Monaten kontinuierlicher, persönlicher Betreuung und Unterstützung im Inkubator durch

- Beratung & Unterstützung zu allen Belangen des Businessplans und dessen Umsetzung
- Komplementäre Weiterbildung
- Infrastruktur (EDV- & Büroinfrastruktur)
- Förderung, Finanzierung
- Netzwerkaufbau (Experten, Markt, Mitentwickler)

Mehr über INiTS und den kostenlosen INiTS Newsletter finden Sie auf www.inits.at.

Von der Idee zum Start-up

Das INiTS Angebot für Unternehmensgründer und Mitarbeiter akademischer Einrichtungen:

Erstgespräch | Im rund 2-stündigen Erstgespräch stellen GründerInnen sich und ihre Idee einem INiTS-Gründerberater vor. Dies ist auch der erste Schritt in Richtung Aufnahme als INiTS Projekt.

Nutzen: Konstruktives Feedback und konkrete Handlungsvorschläge.

Idee, was nun? | In diesem monatlich stattfindenden, kostenlosen Workshop werden gemeinsam verschiedene Möglichkeiten der Weiterentwicklung und wirtschaftlichen Verwertung innovativer Ideen entwickelt.

Nutzen: Neue Ansichten und Einsichten.

INiTS Business Academy | Die INiTS Business Academy umfasst Workshops und Seminare zur Weiterbildung von Gründungsinteressierten und GründerInnen sowie Personen mit technischer oder naturwissenschaftlicher Ausbildung.

Nutzen: Neues, praxisorientiertes Wirtschaftswissen.

Virtueller Inkubator | Der Virtuelle Inkubator ist eine webbasierte Plattform, über die ab Herbst 2005 auf Know-how und Leistungen von INiTS zugegriffen werden kann. Themenbezogen können Fragen und Antworten eingesehen, eigene Fragen an Experten gestellt oder Vorlagen und Tools heruntergeladen werden.

Nutzen: Know-how auf Knopfdruck mit aktiver Tutoren-Unterstützung.

INiTS Award | Mit dem INiTS Award werden innovative Diplomarbeiten und Dissertationen mit Chance auf wirtschaftliche Verwertbarkeit prämiert.

Nutzen: Gutes Geld für tolle, verwertbare Ideen.

Innovation goes Business | Der jährliche Event für GründerInnen und Interessierte, Personen aus dem akademischen (Forschungs-)Betrieb, Investoren, Business Angels und für Wirtschaftstreibende.

Nutzen: Networking mit Klasse.

Investorentag¹ | Der Investorentag bietet GründerInnen Präsentationsmöglichkeit vor potentiellen Investoren (Venture Capitalists und Business Angels).

Nutzen: Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Inkubatorforum¹ | Monatliches Treffen mit gründerrelevanten Expertenvorträgen, aktuellen Infos sowie direktem Erfahrungsaustausch zwischen GründerInnen.

Nutzen: Neues Wissen, neue Horizonte, neue Lösungen.

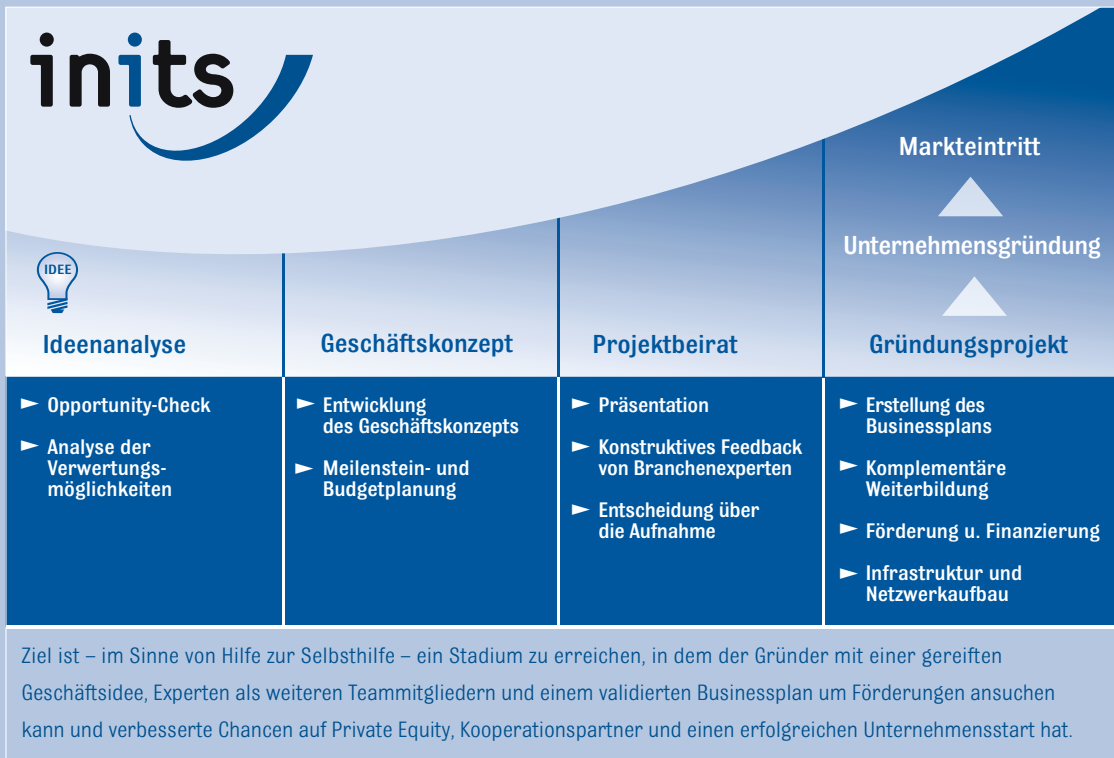
INiTS Netzwerk¹ | Das hochwertige INiTS Netzwerk mit Partnern, Kompetenzen und Ressourcen unterstützt den Erfolg des Gründungsvorhabens.

Nutzen: Schneller am Ziel.

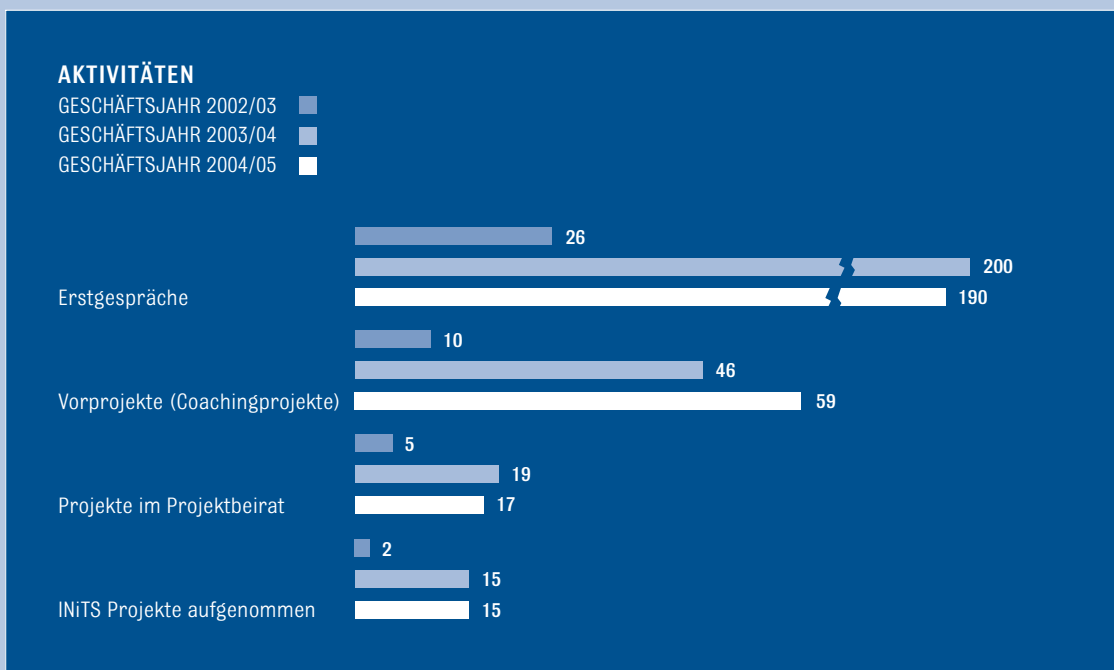
¹ Speziell für in den Inkubator aufgenommene Gründungsprojekte

INiTS begleitet Erfolge

Das INiTS-Phasenkonzept ermöglicht eine durchgehende aktive Begleitung von der Idee bis zum Markteintritt.



Grafik © INiTS, 2005



Grafik © INiTS, 2005

Das Jahr im Rückblick

Investorentag | Der erste Investorentag am 27. 1. 2005 wurde gemeinsam mit dem i2b & GO! Businessplan-Wettbewerb veranstaltet. Der Investorentag bot Business Angels und institutionellen Investoren einen Überblick über die interessantesten Gründungsprojekte und ermöglichte einen effizienten Erstkontakt.

30 Gründungsprojekte aus den Bereichen **Life Science, Information- und Kommunikationstechnologie, Allgemeine Technologien und Dienstleistungen** standen im Rahmen der Veranstaltung für Erstgespräche zur Verfügung. Je fünf ausgewählte *AplusB* und i2b & Go! Projekte konnten sich zusätzlich in Form eines „Elevator-Pitch“ präsentieren. Das Interesse seitens der Investoren war groß. Die gelungene Veranstaltung in der Säulenhalle der Börse bot einen ansprechenden Rahmen um ungezwungen Anbahnungsgespräche zu führen.

Inkubatorforum | Zur stärkeren Vernetzung der GründerInnen untereinander führte INiTS Anfang 2005 für seine aufgenommenen GründerInnen ein monatliches Zusammentreffen – das Inkubatorforum – ein. Dabei haben die GründerInnen die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen sowie gründungsrelevante Themen zu diskutieren. Das Forum wird von INiTS moderiert. Zu Themen allgemeinen Interesses werden Experten als Gäste eingeladen, die Impulsvorträge halten und als Gesprächspartner in der Diskussion zur Verfügung stehen. Im Rahmen des Inkubatorforums sind auch die INiTS Alumnis weiterhin an das Zentrum angebunden.

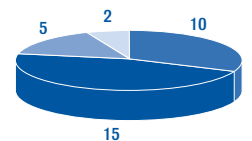
AplusB Evaluierung | Am 12. Mai 2005 wurde die bisherige Arbeit von INiTS im Rahmen des *AplusB* Programms durch ein externes Evaluatorenteam anhand schriftlicher Unterlagen und Interviews vor Ort evaluiert. Ziel der Prüfung war es, die bisherigen Erfahrungen zu reflektieren und gegebenenfalls für die Zukunft des Zentrums relevante Adaptierungen vorzunehmen. Zu den externen Evaluatoren zählten: Dr. Sonja HAMMERSCHMIED (aws), Mag. Thomas JUD (AVCO), Univ. Prof. Christoph MANDL (Universität Wien; Mandl, Lüthi & Partner) und Dr. Jürgen WÜST (KEIM – Exist Netzwerk; Karlsruhe).

Bei der Zentrumsvaluierung waren der Geschäftsführer von INiTS, das gesamte INiTS Team sowie die Gesellschafter, ausgewählte Kooperationspartner und GründerInnen als Interviewpartner gefragt. Grundsätzlicher Tenor der Überprüfung war, dass INiTS sich nach Anfangsschwierigkeiten als Kristallisationspunkt für innovative und technologieorientierte Gründungen in Wien, mit Bezug zur TU Wien und Universität Wien, gebildet hat. INiTS Management und Team hätten sich trotz einer schwierigen Ausgangssituation als erfahren, dynamisch, engagiert und erfolgreich gezeigt und eine gute strategische Positionierung des Zentrums bei den Kunden erreicht. Auch das Leistungsangebot von INiTS wurde als sehr engagiert, qualitativ hochwertig, flexibel und bedarfsgerecht bewertet. Die GründerInnen selbst sehen die Aufnahme ins INiTS Netzwerk als spürbar positives Signal gegenüber Fördereinrichtungen, Kooperationspartnern und potentiellen Kunden. Im speziellen wurden die Leistungen im Bereich des Patentwesens, die Professionalität des Zentrumsteams sowie die Flexibilität, mit der die bereitgestellten Leistungen auf die Bedürfnisse der GründerInnen abgestimmt wurden, hervorgehoben. Positiv wurde auch der Projektbeirat bewertet, der eine sehr gute Prüfungs- und Feedbackfunktion für die GründerInnen darstellt. Das Evaluatorenteam hob auch besonders die Bemühungen des Zentrumsteams hervor, eine lernende Organisation aufzubauen. Dies sei ein „**best practice**“ für alle weiteren *AplusB* Zentren.

INiTS Website und Newsletter | Die Anfang des Geschäftsjahres komplett überarbeitete INiTS Website findet als zentraler Informationsknoten immer mehr Beachtung. Die Besucherzahlen konnten kontinuierlich gesteigert werden und liegen derzeit bei über 9000 Besuchern pro Monat.

Die Anzahl der Abonnenten des **INiTS E-Mail-Newsletters** stieg im Laufe des Geschäftsjahres von 300 auf knapp 850. Der Newsletter wird nun bereits alle 14 Tage versendet, die Klickrate (Anteil der Empfänger, die mindestens einen Online-Beitrag per Mausklick aufrufen) liegt zwischen 12 und 20 Prozent.

Gründungsprojekte



■ im Inkubator
■ neu aufgenommen
■ Alumnis
■ ausgeschieden



Innovation goes Business 2005 | Bereits zum zweiten Mal veranstaltete INiTS mit „Innovation goes Business“ den alljährlichen Networking-Event für die akademische Gründerszene. Am 11. Mai hatten mehr als 250 Besucher im Millennium Event Center die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen, Fragen und Erfahrungen zu diskutieren. Für INiTS entstanden dadurch 150 neue Kontakte. Keynote Speaker Paul BRADSTOCK von Oxford Innovation Ltd. stellte anhand der Geschichte von Oxford Innovation die Erfolgsfaktoren von Inkubatoren dar. Fünf Gründerprojekte hatten wieder die Möglichkeit, sich in Kurzpräsentationen vorzustellen. Danach bot sich den interessierten Besuchern ein Workshop-Programm zu den Themen:

- Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wirtschaft
- Allgemeine Gründerinformation: Darstellung der Szene und der Leistungen
- Überblick über die Finanz- und Förderlandschaft

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen:

- *„Es war wirklich von der Kombination von Seminar, Networkingmöglichkeit, etc. optimal gestaltet. Freue mich schon auf die nächste Veranstaltung.“*
- *„Gratulation zur gelungenen Veranstaltung!“*
- *„Herzliche Gratulation zu dieser gelungenen Veranstaltung. Die Präsentationen der Gründer waren derartig frisch und ermutigend, dass es eine Freude war, dabei zu sein.“*
- *„Vielen Dank für diese informative und interessante Veranstaltung!“*

INiTS Business Academy | INiTS führte in diesem Geschäftsjahr das Weiterbildungsprogramm **INiTS Business Academy** ein, das aus den Erfahrungen mit den in den letzten zwei Jahren im Inkubator betreuten Gründungsvorhaben entwickelt wurde und sich an den konkreten Bedürfnissen von innovativen Gründungen orientiert. Das Programm beinhaltet die monatlich kostenfrei angebotene allgemeine Orientierungsveranstaltung **„Idee, was nun?“**, den dreitägigen und durch drei Abendveranstaltungen ergänzten Intensivworkshop **Business Basics**, der einen umfassenden Überblick über businessrelevante Themen gibt, sowie verschiedene **Spezialworkshops**.

Die Teilnahme an den Business Basics ist für die in den Inkubator aufgenommenen GründerInnen verpflichtend, wird aber, so wie die anderen Module der INiTS Business Academy, auch externen Zielgruppen angeboten. Die Business Basics haben erstmals im April und dann im Juli stattgefunden. Die Rückmeldungen der insgesamt 23 Teilnehmer waren überaus positiv und zwar sowohl die Rahmenbedingungen als auch Themen und Inhalte der einzelnen Vorträge betreffend.

Unsere Spezialworkshops zu so unterschiedlichen Themen wie „Verhandeln nach der Harvard Methode“, „Rechte und Pflichten des GmbH-Geschäftsführers“, „Einstieg eines VC/PE Investors – Voraussetzungen und Fragen“ wurden von insgesamt 52 Teilnehmern besucht, der Workshop „Idee, was nun?“, wurde von INiTS Gründerberatern auf mehreren Messen, bei der „Innovation goes Business“, sowie im Haus gehalten und erreichte ein Zielpublikum von ca. 300 Personen. Das Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.

INiTS Award 2005 | Erstmals führte INiTS 2004/05 gemeinsam mit den akademischen Einrichtungen den Diplomarbeiten-/Dissertationswettbewerb INiTS Award durch. Diplomanden und Dissertanten der akademischen Einrichtungen in Wien (BOKU Wien, TU Wien, Universität Wien, VetMed, FH Technikum, FH Campus) sollen so dazu angehalten werden, ihre wissenschaftliche Arbeit auch nach wirtschaftlichen Kriterien zu erörtern. Bis zum Juli 2005 erhielt INiTS 35 Einreichungen von interessierten StudentInnen. Die Diplomarbeiten und Dissertationen wurden von einer externen Jury auf die Darstellung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit hin überprüft und bewertet. Im Oktober 2005 wird INiTS die Arbeiten im Rahmen einer Veranstaltung prämiieren. Das Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.

INiTS Projekte gewinnen | Bei Businessplan-Wettbewerben waren INiTS Projekte in diesem Geschäftsjahr deutlich vertreten: Protaffin überzeugte die Jury des **Best of Biotech Wettbewerbs** von ihrer Geschäftsidee und belegte hier den **ersten Platz**. Treventus (Scanrobot) konnte den **i2b & Go! Businessplan-Wettbewerb** für sich entscheiden und gewannen mit ihrer Idee des Buchscanners.

INiTS Projekte werden gefördert | INiTS Projekte erhielten auch zahlreiche Förderungen:

- Fluidtime: Förderung Impulsprogramm Creativwirtschaft
- ProtAffin: AWS PreSeed und Seed Finanzierung, WWFF Förderung Transkoop
- EMCOOLS: AWS PreSeed Finanzierung und WWFF Förderung Transkoop
- Senactive: AWS Seed Finanzierung



Auch im zweiten Jahr ein echter Publikumsmagnet: „Innovation goes Business“ – der Networking-Event für die akademische Gründerszene.

Neue Kooperationen | Mit der Universität für Bodenkultur Wien konnte ein weiterer wichtiger akademischer Partner gewonnen werden. Weiters schloss INiTS im Geschäftsjahr 04/05 neue Kooperationen mit

- LISA VR
- db Unternehmer-Beratung
- Dr. Anton Lamboj
- Festo GesmbH
- BOC Information Systems GmbH
- 3s Invest Beteiligungen GmbH
- Dr. Peter Adler – Wirtschaftsmediator
- Frenzt Cross Cultural Consulting GmbH
- Alcatel Austria AG
- FH Campus Wien
- Ftw Forschungszentrum Telekommunikation Wien
- ÖVAF – Österreichische Vereinigung für Agrar-, Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung GmbH
- VATRON – voest Alpine mechatronics GmbH
- Herbst Vavrovsky Kinsky Rechtsanwälte GmbH
- Prime Communication & Corporate Finance – Consulting GmbH

Der INiTS Virtuelle Inkubator | Der Virtuelle Inkubator ist eine Internet-basierte **Wissensplattform** – ein Teil der INiTS-Website, der nur registrierten Benutzern zur Verfügung steht. Für die von INiTS betreuten Gründerprojekte ist die Benutzung kostenfrei. Der Virtuelle Inkubator stellt Beratungsinhalte, Informationen und Ressourcen für Gründer im Web bereit. Absicht dabei ist nicht, einen maximalen Umfang, sondern ein sinnvolles Spektrum von Inhalten anzubieten, die aus der INiTS Erfahrung für Gründer von technologiebasierten, innovativen Unternehmen hilfreich sind.

Ziel des Projektes ist es, den GründerInnen zeit- und ortsunabhängig Ressourcen anbieten zu können und dabei die Gründerberater zu entlasten. Gleichzeitig besteht der Anspruch, im Rahmen eines pragmatischen Wissensmanagement-Ansatzes das Know-how der täglichen Beratungsarbeit personenunabhängig weiterverwendbar zu machen.

Der Benutzer des Virtuellen Inkubators kann sich seiner Aufgabenstellung auf verschiedenen Wegen annähern. Als prozessualer Zugang steht ein **Businessplan-Leitfaden** bereit, der vom Fallbeispiel bis zur konkreten ToDo-Ebene die schrittweise Erarbeitung des eigenen Businessplans unterstützt. Ergänzend dazu, aber auch unabhängig davon verwendbar, stellt die **Wissensbasis** für alle dabei notwendigen Schritte die passenden Informationen, Tools, Muster und Vorlagen zur Verfügung. Die **Community** als dritter Bereich unterstützt den Erfahrungsaustausch der Nutzer miteinander und ermöglicht es dem Einzelnen, konkrete Fragen an Experten zu stellen, die allgemein und anonym in weiterer Folge als FAQ („frequently asked questions“) von allen Benutzern als zusätzliche Informationsquelle genutzt werden können.

Der Virtuelle Inkubator befindet sich zum Ende des Geschäftsjahres 2004/05 im Testbetrieb und wird noch im **Herbst 2005 freigegeben**. Das Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.



Die INiTS Gründungsprojekte und Alumnis

Neue Projekte ▶ Bestehende Projekte ▶ Alumnis

32 Gründungsvorhaben wurden bisher in den INiTS Inkubator aufgenommen. Zwei Projekte wurden vorzeitig beendet, fünf haben am Ende des vom Förderprogramm vorgegebenen maximalen Betreuungszeitraums von 18 Monaten den Inkubator als Alumnis und gegründete Unternehmen wieder verlassen. Zusätzlich zu den aus 2003/04 bestehenden Projekten wurden heuer 15 Vorhaben neu aufgenommen. Derzeit werden 25 Start-ups im Inkubator betreut.

ECODESIGN

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Wimmer, Kun-Mo Lee, Rainer Züst



„ECODESIGN company“ engineering & management consultancy GmbH bietet professionelle Hilfestellung für Unternehmen bei der Umweltbewertung ihrer Produkte, bei der Umsetzung neuer innovativer Produktkonzepte und im Umweltmarketing. Die ECODESIGN Company nutzt weltweite Expertise aus drei Standorten (Wien, Seoul, Ottawa) und schafft so Wettbewerbsvorteile für ihre Kunden.

Team

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang WIMMER verfügt über 10 Jahre Expertise im Bereich von umweltgerechter Produktgestaltung und hat ECODESIGN an der TU Wien aufgebaut. In den letzten Jahren wurden von Prof. Wimmer als Leiter des ECODESIGN Forschungsbereichs am Institut für Konstruktionswissenschaften der TU Wien zahlreiche Forschungsprojekte im Auftrag der öffentlichen Hand und der Industrie durchgeführt. Mittlerweile beschäftigt Prof. WIMMER mit den erworbenen Mitteln sechs Angestellte in der Abwicklung von Forschungsprojekten. Zudem verfügt er mit seinem internationalen Team über eine sehr große Bekanntheit und ein ausgezeichnetes Netzwerk nicht nur in Europa, sondern vor allem auch in Asien.

Seoul: Kun-Mo LEE (Experte zu Ökobilanzierung)
Zürich: Rainer ZÜST (Experte zu Systems Engineering)

Dies stellt den Ausgangspunkt für den Start einer gewerblichen Unternehmung im Bereich von ECODESIGN dar.

Projektstatus

Ein ECODESIGN Informationsknoten und Forschungsarbeit in Richtung Umweltgerechter Produktgestaltung / Ecodesign werden seit 1996 an der TU Wien von Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang WIMMER am Institut für Konstruktionslehre betrieben. In der Projektbeiratssitzung am 17. Dezember 2004 wurde ECODESIGN als Gründungsprojekt von INiTS aufgenommen. Die GmbH wurde im Juni 2005 gegründet.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
DI Andreas GSCHÖPF
E-Mail: andreas.gschoepf@inits.at



„INiTS war für mich eine wertvolle Hilfestellung in der Gründungsphase meines Unternehmens. Ich habe durch INiTS professionelle Beratung in Rechts- und Steuerfragen erhalten. Dies war für mein, mit internationalen Partnern aus Korea und Kanada, gegründetes Unternehmen essentiell.“

Fluidtime

Michael Kieslinger, Dr. Dieter Meinhard, Alberto Lagna

Fluidtime
Your life. One time.



Aufbereitung und Bereitstellung dynamischer, zeitrelevanter Informationsdienste, die Nutzern in personalisierter Form über mobile Endgeräte oder Web angeboten werden, wobei keine PLANzeiten sondern ISTzeiten dargestellt werden. Anwendungsbereiche sind unter anderen: Verkehrs- und Reiseinformationen und dynamische Zeitplanung von Veranstaltungen.

Team

Michael KIESLINGER, MA hat Computer Music and Electronic Media (Certificate, Academy of Music and Performing Arts) in Wien und Computer Related Design am Royal College of Art in London, UK absolviert. Er war Associate Professor am Interaction Design Institute Ivrea in Italien und ist CEO bei FLUIDTIME Data Services GmbH. Hier ist er verantwortlich für Product and Service Development sowie Organisational and Human Resources Development. Dr. Dieter MEINHARD hat nach Abschluß der HTL für Elektrotechnik die Wirtschaftsuniversität Wien absolviert und sich dabei auf den Bereich High Technology Marketing and Innovation Research spezialisiert. Seine Tätigkeit bei High Tech Marketing untermauerte die Theorie mit Praxiserfahrungen. Zur Zeit ist er bei FLUIDTIME Data Services GmbH CCO, verantwortlich für Business Development und Marketing.

Alberto LAGNA absolvierte an der University of Turin in Italien Computer Sciences und das Politecnico of Turin and Scuola Superiore Guglielmo Reiss Romoli of L'Aquila in Italien für Telekommunikation. Beruflich war er als Independent Consultant und Software Architect unter anderem für Mobilfunkbetreiber (Mailand, Italien) tätig. Zur Zeit ist er CTO der FLUIDTIME Data Services GmbH und verantwortlich für System Development.

Projektstatus

FLUIDTIME wurde im März 2005 als Gründungsprojekt bei INiTS aufgenommen. Die FLUIDTIME Data Services GmbH wurde gegründet und ist im Frequentis Gründerzentrum eingezogen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
DI Andreas GSCHÖPF
E-Mail: andreas.gschoepf@inits.at



„Neben der fachlichen Kompetenz in unterschiedlichsten Bereichen der Unternehmensgründung und des Unternehmensaufbaus zeichnen sich unsere INiTS Betreuer insbesondere auch durch ihr persönliches Engagement aus. Tipps zu Veranstaltungen, Diskussionsrunden und wertvolle Rückmeldungen zum Produkt oder der Strategie gehören ebenso dazu wie die Kontaktabahnung zu möglichen Investoren oder Förderstellen. Herzlichen Dank an dieser Stelle vom Fluidtime Team.“



„Der Kontakt zu INiTS wurde über den Forschungsservice der BOKU vermittelt. Derzeit unterstützt INiTS die Produktdefinition und die Gründung der Firma 2006. Weitere Unterstützung wird im Bereich Marketing und Rechtsberatung erfolgen. Die Unterstützung durch INiTS ist sehr stark auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt.“

geo-coaching

DI Rainer Lamp



geo-coaching bietet Tourismusgemeinden sowie National- und Naturparks Komplettservices rund um das Thema Freizeitsport an.

Kontrollierte, von der ÖBf AG freigegebene, Mountainbike Strecken werden zum Herunterladen auf das GPS Gerät angeboten. Der Freizeitsportler erhält detaillierte Streckendaten, Roadbook, Höhenprofil sowie Zusatzinformationen zu Service- und Einkehrpunkten.

Die Tourismusgemeinde profitiert vom Komplettservice, beginnend bei der Erfassung der Touren, Erstellung von Zusatzprodukten, Kontrolle der Touren und einer Servicierung der Daten auf den Servern von geo-coaching sowie eine Erweiterung der Tourismusplattform um ein GPS-Modul im Design der Tourismusseite. Zusätzlich wird eine Wegaufbereitung entsprechend der Interessen der touristischen Zielgruppe angeboten.

Weitere Zusatzprodukte werden derzeit fertig entwickelt.

Team

DI Rainer LAMPL ist freier Mitarbeiter am Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung an der Universität für Bodenkultur Wien, wo er an seiner Dissertation arbeitet. Die Idee zum Start-up geo-coaching geht aus einem Forschungsprojekt an der

Universität für Bodenkultur hervor. Herr LAMPL studierte Forstwissenschaften und Ressourcenmanagement an der TU München.

Projektstatus

geo-coaching wurde im März 2005 als neues Gründerprojekt bei INiTS aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
DI Andreas GSCHÖPF
E-Mail: andreas.gschoeff@inits.at



„Bisher – wir sind noch ganz am Anfang – hat uns INiTS vor allem zahlreiche neue Inputs für die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells geliefert sowie durch das große Schulungsangebot unseren Horizont bedeutend erweitert. Außerdem konnten wir durch die sehr individuelle Betreuung jedes einzelnen Vorhabens durch die Gründerberater sowie das weit verbreitete Netzwerk, das INiTS hat, einerseits wertvolle Informationen erhalten und andererseits gezielt neue Kontakte aufbauen.“

eNeg

Ibrahim Imam



eNeg ist eine neuartige Internet Verhandlungsplattform, die Benutzer bei ihren Aktivitäten und Verhandlungen optimal unterstützt und somit eine Alternative zu bestehenden Auktionsplattformen und vor allem zu deren Schwachstellen bietet. Dies geschieht durch die Kombination teils bestehender und teils neuer Methoden. Die Verhandlungen finden im Bereich B2B, B2C, C2B aber auch C2C statt. Dem Massenmarkt bietet diese Plattform ein riesiges Sortiment an Gütern, um die man nun auch handeln kann.

Alle anderen Arten von Verhandlungen, beispielsweise zu Tauschgeschäften oder auch Rechtsstreitigkeiten, können optimal durch die Flexibilität und den Support der Plattform abgewickelt werden, indem das System versucht, die Verhandlungspartner zu einer Win-Win Situation zu führen.

Team

Ibrahim IMAM hat soeben das Studium der Wirtschaftsinformatik abgeschlossen und die Geschäftsleitung des von ihm, gemeinsam mit einem Partner, gegründeten Nachhilfeinstituts, „lern im team“, seiner Lebensgefährtin übergeben.

Projektstatus

eNeg wurde am 17. Juni 2005 als neues Gründerprojekt von INiTS aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Walter SCHATLOWITS
E-Mail: walter.schattowits@inits.at

medifina

DI Dr. Johann Krocza MSc, Gerhard Franz Dickbauer, Martin Bammer

medifina

In einem wachsenden Markt für innovative Medizintechnik fokussiert sich medifina auf die Serienüberleitung medizintechnischer Prototypen zum marktfähigen Produkt und die Produktion bzw. den Vertrieb von Kleinserien.

„CardioMon“ ist ein nicht-invasiver Herzkreislaufmonitor für den ambulanten und niedergelassenen Bereich.

„PhotoDoc“ ist ein hochauflösendes, digitales Dokumentationssystem für wissenschaftliche Studien der Hautalterung.

Team

DI Dr. Johann KROCZA MSc: Geschäftsführung, Marketing; Studium der Technischen Physik, TU-Wien, Managementstudium Donauuniversität Krems, 14 Jahre Erfahrung in medizintechnischer F&E, 10 Jahre Management-Erfahrung

Gerhard Franz DICKBAUER: Finanzen, Vertrieb; Studium der Elektrotechnik; Erfahrung in der industriellen Produktion, Immobilienmanagement, Vermögensverwaltung, Beteiligungsmanagement

Martin BAMMER: Produktentwicklung, Produktion; Studium der Elektrotechnik, 12 Jahre F&E-Erfahrung in Software, Hardware und Netzwerken, 4 Jahre Erfahrung Projektleitung, vom Prototyp bis zum Seriengerät

Projektstatus

medifina wurde am 16. Juni 2005 durch den Projektbeitrag als Gründerprojekt bei INiTS aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

Dr. Irene FIALKA

E-Mail: irene.fialka@inits.at



„Wenn man das erste Mal ein Unternehmen gründet, fühlt man sich ziemlich allein gelassen. Mit INiTS haben wir einen Partner gefunden, der uns in der Gründungsphase optimal unterstützt und neben den obligatorischen Business-Workshops auch die nötigen Kontakte herstellt. So konnten wir bereits interessante Gespräche mit einem Patentanwalt, einem findigen Steuerberater und einem Experten für unser Fachgebiet führen, die uns entscheidend in unserem Gründungsprozess weiter bringen. In einem nächsten Schritt werden wir gemeinsam mit INiTS an potenzielle Investoren herantreten.“

MERLINnovations

DI Helmut Schluderbacher



Herr DI SCHLUDERBACHER hat ein Verfahren zur Zutrittskontrolle an technischen Schnittstellen entwickelt, das auf graphischen Informationen basiert. Der Wissensbasierte Zutrittscode ist gegen Zuseher, Hacker, Lauscher an der Leitung, Phishing-Mails und Maskerade sicher, da der tatsächliche Code bei jedem Zugriffsvorgang einen einmaligen Eingabecode generiert. Das Sicherheitsniveau ist variabel und adaptierbar (z.B. bei mehrfachen falschen Eingaben).

Das breit anwendbare Verfahren kann z.B. bei Zugriff auf elektronische Geräte (Computer, PDA, Handy, ...) oder auf Software, bei elektronischen Türen, im Internet, bei Telebanking, oder an Bankomaten zum Einsatz kommen. Ein weiteres Einsatzgebiet ist Online-Voting. Die einzigen Voraussetzungen für die Anwendbarkeit ist ein Bildschirm für die graphische Information und eine Eingabemöglichkeit (z.B. Touchscreen, Tastatur).

Team

DI Helmut SCHLUDERBACHER ist ausgebildeter Einzelhandelskaufmann und studierte Informatik an der Technischen Universität Wien. Ab 1994 war er im Projektmanagement in den Bereichen IT, Treasury und Zahlungs-

verkehr (Data Austria, Bank Austria Creditanstalt) und schließlich als Geschäftsfeldleiter Software Services bei der Data Austria beschäftigt.

Projektstatus

In der Projektbeiratssitzung vom 17. Dezember 2004 wurde Merlinnovations als Gründungsprojekt aufgenommen. Das Verfahren wurde beim Ideenwettbewerb Genius 2004 ausgezeichnet. Die Firmengründung erfolgte im Februar 2005. Zwei österreichische Patentanmeldungen sowie die PCT-Anmeldungen sind erfolgt. Es konnten bereits Partner für die Entwicklung und den Vertrieb gewonnen werden.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

Dr. Irene FIALKA

E-Mail: irene.fialka@inits.at



„Die professionelle und zielgerichtete Unterstützung von INiTS hat uns geholfen den Blick auf das Wesentliche bei der Firmengründung und den ersten Schritten bei der Umsetzung zu fokussieren. INiTS ist für unsere Bedürfnisse und Anforderungen so wohl von den Räumlichkeiten als auch von der persönlichen Betreuung optimal ausgerichtet. Wir haben mit INiTS den optimalen Partner für den Weg auf den Markt gefunden und freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.“



„Da bei QS2 die wissenschaftliche Komponente im Vordergrund steht, aber eine direkte Anwendung in der Praxis notwendig ist, wurde mit INiTS, als Partner der Universität Wien, ein kompetenter Partner gefunden. INiTS hilft, die bei der Firmengründung wesentlichen Schritte erfolgreich und zeitgerecht abzarbeiten, damit sich das Projektteam weiterhin hauptsächlich auf die wissenschaftliche Komponente konzentrieren kann. Das QS2 Projekt wird von Herrn Mag. Ronald Hochreiter und Dr. Jack King verwaltet. Prof. Georg Ch. Pflug steht als akademischer Mentor hilfreich zur Seite.“

QS2

Dr. Jack King, Mag. Ronald Hochreiter



QS2 bietet Consulting und Software für das optimale Management in dynamischen Märkten für Dienstleistungsunternehmen wie Finanzdienstleister, Transportunternehmen oder Energieversorger an.

QS2 setzt neue Methoden und fortgeschrittene Softwaremodule für das Risikomanagement ein, welche in den Bereichen Portfoliomanagement, Asset-Liability Management, Credit Risk Management, operational Management und überall dort, wo Informationen über künftige, entscheidungsrelevante Daten unvollständig sind, zur Anwendung kommen. Die dafür eingesetzten Technologien sind stochastische Modellierung, Simulation und stochastische dynamische Optimierung.

Team

Dr. Jack KING studierte Informatik an der Universität Wien, der Webster University in St. Louis/Missouri und der University of Maryland. Dr. King führte zahlreiche erfolgreiche Projekte in England und den USA durch, ist durch Publikationen ausgewiesen und verfügt über große Erfahrung im Umgang mit Firmen.

Mag. Ronald HOCHREITER studierte Wirtschafts-Informatik an der Universität Wien. Er ist für das Design und die Implementierung geeigneter, hochkomplexer Verfahren zuständig.

Projektstatus

QS2 wurde im März 2005 als Gründungsprojekt bei INiTS aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Walter SCHATLOWITS
E-Mail: walter.schattowits@inits.at



„INiTS verkörpert für die Quidenus GmbH im wahren Sinne einen Inkubator in Form eines Knotenpunktes für Meetings, neue Ideen zur Zielerreichung in Kombination mit Werkzeugen für die Realisierung. Unsere direkte Betreuerin Frau Dr. Fialka füttert die Quidenus GmbH mit laufendem Feedback, Kontakten wie auch neuen Denksichten von einem externen Gesichtspunkt, welche auf unsere bisherigen Erfolge maßgeblichen Einfluss hatten.“

Quidenus

Sofie Quidenus, Alfred Jakes



QUIDENUS Technology ist eine Basistechnologie, die sich mit dem Ersatz der menschlichen Hand beim Umblättern beschäftigt.

Die industriellen Einsatzmöglichkeiten für QUIDENUS Technology sind mannigfaltig und reichen von automatischen Umblättermaschinen für Musiknoten über Umblättermaschinen als Lesehilfe für Menschen, denen das Umblättern mit der Hand unmöglich ist, oder Umblättermaschinen mit Scanner und automatischer Sprachausgabe für blinde Menschen, bis hin zu Umblättermaschinen mit Scanner zum Digitalisieren von Büchern.

Team

Sofie QUIDENUS ist Geschäftsführerin der Quidenus GmbH. Sie studiert Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien und konnte neben ihrem Studium bei Young Enterprise Media GmbH, Ogilvy und in der Ball-Organisation Erfahrungen im Bereich PR, Promotion und Marketing sammeln.

Alfred JAKES verfügt über langjährige Berufserfahrung als Elektriker und beschäftigt sich seit 1997 mit Umblättermaschinen. Er ist für die technische Leitung für F&E verantwortlich und Erfinder der QUIDENUS Technology. Das Team wird von Investoren mit Expertise in unterschiedlichen Bereichen unterstützt.

Projektstatus

Die Quidenus GmbH wurde im Februar 2004 gegründet und im März 2005 als Gründungsprojekt bei INiTS aufgenommen. Das Unternehmen wird zusätzlich durch die FFG/Basisprogramme unterstützt. Außerdem wurde der Businessplan sowohl im Genius Wettbewerb 04 als auch beim i2b & GO! 04/05 Wettbewerb prämiert.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA
E-Mail: irene.fialka@inits.at

bios4 – systemic sustainability solutions

Ao. Univ.-Prof. Dr. Harald Wilfing, Mag. Dr. Christian Rammel, Mag. Ulrike Bechtold, Mag. Stefan Glaser, Mag. Markus Staudinger



Die zentrale Kompetenz von bios4 ist die Vermeidung von Kosten und soziale Spannungen verursachenden Nachhaltigkeitskonflikten bzw. das Transparent-machen komplexer Zusammenhänge und die gemeinsame Entwicklung von alternativen Lösungen. Dabei bietet das Unternehmen im Sinne einer Prozessanalyse Planung, Beratung und Begleitung von Projekten öffentlicher und privater Institutionen mit besonderer Berücksichtigung der Forschungsfelder nachhaltiger Entwicklung, Ökologischer Ökonomie und Humanökologie. Ein weiterer Schwerpunkt von bios4 ist die Entwicklung, der Vertrieb und die Implementierung nachhaltiger Technologien. Im Portfolio an nachhaltigen Technologien kann bios4 zur Zeit auf die Analyse- und Entscheidungshilfe-Software SuWi (Sustainability Windows) und auf die Bewässerungstechnologie COMBINE verweisen.

Team

Ao. Univ.-Prof. Dr. Harald WILFING, Mag. Dr. Christian RAMMEL, Mag. Ulrike BECHTOLD, Mag. Stefan GLASER
Mag. Markus STAUDINGER

Das Team – derzeit Forschungsgruppe Humanökologie am Department für Anthropologie der Universität Wien

– setzt sich zusammen aus Experten in den Bereichen Anthropologie, Umweltökonomie, Ökologie und Limnologie) und profitiert von einem internationalen Partnernetzwerk aus den verschiedensten Disziplinen. Die Arbeits- und Forschungsgebiete des Teams sind stark praxis- und problemorientiert und reichen von Nachhaltigkeitskonflikten über Innovationstheorie bis hin zu Aspekten der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen.

Projektstatus

Das Team wurde am 17. Juni 2005 vom Projektbeirat zur Aufnahme empfohlen. Eine Patentanmeldung ist geplant. Das Unternehmen soll noch im Herbst 2005 gegründet werden.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA
E-Mail: irene.falka@inits.at



„In der Startphase war INiTS der Kristallisationskeim, der unserer Geschäftsidee zu konkreter Form verhalf. INiTS ist somit unsere Eintrittskarte in die Welt des Unternehmertums. Das Team lernt in einem spannenden Prozess, die zweifelnde Haltung von Wissenschaftlern mit der Entschlossenheit von Unternehmern zu ergänzen.“

Senactive InTime

Dr. Josef Schiefer, DI (FH) Christian Plaichner



Senactive InTime ermöglicht einem Unternehmen IT- und Organisationsabläufe in Echtzeit zu überwachen, um auf Geschäftschancen und Ausnahmen pro-aktiv reagieren zu können. Auf einer fundierten und ständig aktualisierten Datenbasis werden wichtige Geschäftsentscheidungen unmittelbar getroffen und die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt. Die Software unterstützt bei zeitkritischen Entscheidungsprozessen, indem sie Entscheidungsgrundlagen erstellt und die Auswirkungen verschiedener Entscheidungs-Szenarien visualisiert und simuliert. Anwendung findet Senactive InTime zum Beispiel bei der Überwachung und Steuerung von Marketingkampagnen, Produktionssystemen oder Logistik- bzw. Bestellprozessen sowie der fortlaufenden Erstellung von Prognosen.

Team

Dr. Josef SCHIEFER studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien und arbeitete als Universitätsassistent an der Technischen Universität Wien. Ab dem Jahr 2000 war Dr. Josef SCHIEFER als Forscher am IBM Watson Research Center in New York tätig. Im Rahmen seiner Forschungsarbeit sind über 35 Konferenzpublikationen und 6 Patente hervorgegangen.

DI (FH) Christian PLAICHNER war nach Abschluss der Fachhochschule für Telekommunikation und Medien in St. Pölten in verschiedenen Unternehmen im Bereich Informationstechnologie tätig und zuletzt Chief Operating Officer der WiNAG.com – Wireless Intelligent Network Services AG.

Projektstatus

In der Projektbeiratssitzung am 17. Dezember 2004 wurde Senactive InTime als Gründungsprojekt aufgenommen. Die Firmengründung erfolgte im April 2005. Im Juni 2005 erhielt das Projekt AWS Seed Finanzierung.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Walter SCHATTOWITS
E-Mail: walter.schattowits@inits.at



„INiTS ist für uns eine wichtige Unterstützung und ein erfahrener Partner, der vor allem in der Startphase Hilfestellung leistet. In verschiedensten Bereichen wie Finanzierung, Kommunikation, Recht, Netzwerk, aber auch bei der Beschaffung von Büroräumlichkeiten werden wir hervorragend betreut.“



„Wir haben in INiTS einen starken Partner gefunden, der sich individuell auf unsere außergewöhnlichen Bedürfnisse einstellt und uns in der Startphase des Unternehmens optimal begleitet und unterstützt. Der direkte und unkomplizierte Zugang zu Expertenwissen und der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit anderen Gründerteams stellt eine Bereicherung für unsere Arbeit dar.“

Smart Information Systems

Markus Linder, Bakk. Martin Schliefnig, Christian Weiss, Svetlana Hollerer



Innovative Methoden aus dem Gebiet der künstlichen Intelligenz in Verbindung mit kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen ermöglichen es dem Unternehmen, auf Basis einer völlig neuartigen Internet-Technologie, in viel stärkerem Ausmaß Rücksicht auf die Erwartungen und Gewohnheiten der Benutzer zu nehmen.

Smart Information Systems entwickelt intelligente digitale Agenten, die selbstständig die Gewohnheiten und Anforderungen ihrer Benutzer kennen lernen und sich in Folge individuell an deren Bedürfnisse anpassen.

Team

Markus LINDER ist Student der Internationalen Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und hat sich in den Bereichen „Entrepreneurship und Innovation“ und „Internationales Marketing und Management“ spezialisiert.

Bakk. Martin SCHLIEFNIG hat sein Bakkalaureatsstudium der Technischen Informatik abgeschlossen und absolviert derzeit das Master-Studium Computational Intelligence an der Technischen Universität Wien.

Christian WEISS studiert Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Wien. Er spezialisiert sich auf Software Engineering.

Svetlana HOLLERER hat das Studium der Linguistik und interkulturellen Kommunikation in Moskau abgeschlossen und studiert derzeit Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Wien. Sie spezialisiert sich im Bereich E-Commerce.

Projektstatus

Smart Information Systems wurde am 17. Juni 2005 als neues Gründerprojekt von INiTS aufgenommen.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

DI Andreas GSCHÖPF

E-Mail: andreas.gschoepf@inits.at



„Hervorheben möchten wir die von INiTS gut organisierten Seminare und Vorträge, aus denen wir wertvolle Informationen zur Bewältigung so mancher Problemstellungen in unserem Unternehmen verwenden konnten. Darüber hinaus hat im Rahmen dieser Veranstaltungen das Kennenlernen weiterer INiTS Partner zu einer wertvollen Verbreiterung unseres Partnernetzwerkes geführt. Danken möchten wir auch für die finanzielle Unterstützung. Zusammen mit bereits aktiven Geschäftstätigkeiten sind wir heute in der Lage unser ehrgeiziges Projekt in absehbarer Zeit zum Abschluss zu bringen.“

SPoTs (SharePoint Templates)

Florian Grasel, Johann Habeler, Predrag Radic, Phillipp Lenz, Franz Morgenbesser



SPoTs CMS ist ein Content Management System für den Aufbau und die Wartung von Internetpräsenzen. Die Besonderheit in der Entwicklung liegt in der Verschmelzung von Intranet- und Internetinhalten. Damit ist gewährleistet, dass eine redundante Datenhaltung und Bearbeitung vermieden wird. SPoTs besteht aus einer Reihe von Templates, welche grundsätzlich über eine Windows SharePoint Services Seite administriert werden können. SPoTs beinhaltet Funktionalitäten, die der SharePoint im Standard nicht bietet, aber für das tägliche Arbeiten in den angeführten Bereichen unabdingbar sind. Hauptsächlich sind das Anforderungen hinsichtlich konsolidierter Ansichten über mehrere Bereiche hinweg und das einfache Verschieben von Inhalten aus einem Bereich in andere. Logistische Ergänzungen runden die Funktionalitäten ab.

SPoTs umfasst folgende Module:

- SPoTs Projekt
- SPoTs BOS.net
- SPoTs CMS
- SPoTs Personal

Team

Florian GRASEL: Absolvent der Fachhochschule Wiener Neustadt.

Johann HABELER: Unternehmensberater mit Schwerpunkt im öffentlichen Bereich.

Predrag RADIC: IT-Management und Consulting im Bereich Accessibility, Usability und Berufsbildungsmaßnahmen. Mitarbeit an diversen Projekten für Sehgeschädigte als Mentor

Phillipp LENZ: Entwickler im Bereich .net und SharePoint. Berufserfahrung in der Entwicklung von Softwareprojekten wie in SPoTs geplant.

Franz MORGENBESSER: langjähriger verantwortlicher Entwickler im Umfeld von ERP-Systemen.

Ein junges Team von Hochschulabsolventen und Hochschülern die auf Basis von Werkverträgen mitarbeiten.

Projektstatus

In der Projektbeiratssitzung am 17. Dezember 2004 wurde SPoTs als Gründungsprojekt von INiTS aufgenommen. Eine GmbH wurde gegründet. Erste Umstellung der Seite www.integranet.at von ARC Seibersdorf, sowie erste Referenzkunden gefunden (www.smararterbusiness.at).

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

DI Andreas GSCHÖPF

E-Mail: andreas.gschoepf@inits.at

TrafiCam

DI Johann Walzer, Prof. Wolfgang Zagler, Stefan Greiner, Mohamed Omran

TrafiCam

Das Team entwickelt eine intelligente Kamera zur Geschwindigkeitsüberwachung, die z.B. an Straßenbeleuchtung montiert werden kann. Die Übertragung der Bilder und Kennzeichen von erfassten Verkehrssündern erfolgt komprimiert und verschlüsselt über das Mobilfunknetz oder wireless Technologie.

Die Vorteile gegenüber einer Radarbox sind: klein und unscheinbar, einfache Montage, Vandalen-sicher, passiv, direkte Auswertung der Messungen, keine großen Investitionskosten für den Straßenverwalter, Möglichkeit zur gänzlichen Auslagerung der Strafverwaltung
Zusatznutzen: Erfassen des Fahrzeugabstandes und weitere Anwendungsmöglichkeiten

Team

DI Johann WALZER: Industrie-Erfahrung mit Entwicklungsprojekten für Investitionsgüter im Telekom-Bereich, Kunden-Kontakte, Mitgründer der IT-Technology GmbH
Prof. Wolfgang ZAGLER: Langjährige Erfahrung mit industrieller Mustererkennung und Optical Character Recognition, Management von F&E Projekten
Stefan GREINER: Informationssysteme / Wirtschaftsinformatik, Gründer und Geschäftsführer der GDES Data & Event Services GmbH
Mohamed OMRAN: Medieninformatik/Software-Engineering

Projektstatus

Das Projekt wurde bei der Projektbeiratssitzung am 17. Juni 2005 aufgenommen. In den ersten Monaten ist gemeinsam mit der TU Wien eine Machbarkeitsstudie, danach die Entwicklung des Prototyps geplant.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA
E-Mail: irene.fialka@inits.at



„Zu INiTS bin ich gekommen, weil INiTS speziell auf den Bedarf im akademischen Bereich zugeschnitten ist und Unterstützung von der Idee bis zur Umsetzung bietet. Besonders hilfreich ist der Kontakt zur WU, um die wirtschaftliche Seite von Gründungsvorhaben einer professionellen Beurteilung zu unterziehen. Weiters schätze ich an INiTS die komplementären Weiterbildungsangebote und die Gründungsbegleitung.“

Woodfusing

DI Dirk Harms

WOODFUSING

DI Dirk HARMS hat ein neuartiges Verfahren zur Herstellung von Holzwerkstoffplatten entwickelt. Die Hauptintention des Woodfusing-Verfahrens („Verschmelzen von Holzteilen“) ist der Ersatz von Klebstoffen zum Verbinden von Holzstücken. Es wird eine flächige Verbindung hergestellt, welche in materialtechnischer Hinsicht der Leimverbindung in etwa gleichwertig, in ökologischer und ökonomischer Hinsicht jedoch überlegen ist.

Besonders interessant ist die Anwendung dieses Verfahrens in der Produktion von Holzwerkstoffplatten, weil hierbei die positiven ökologischen und ökonomischen Effekte des Verfahrens wegen der großen Produktionsmengen besonders genutzt werden können. Ein weiteres Anwendungsgebiet liegt in der Herstellung von leimfreien Vollholzparkettböden.

In Kooperation mit ARC Seibersdorf wird ein Prototyp zur Umsetzung des Woodfusing Verfahrens im Bereich der Plattenherstellung (OSB, Sperrholz) und Parkettböden erarbeitet.

Team

DI HARMS studierte Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Wien und entwickelte die woodfusing-Technologie im Rahmen einer Doktorarbeit am IBOIS/EPFL.

Projektstatus

Woodfusing wurde im März 2005 als Gründungsprojekt bei INiTS aufgenommen. In Kooperation mit ARC Seibersdorf wird ein Prototyp zur Umsetzung des Woodfusing Verfahrens im Bereich der Plattenherstellung (OSB, Sperrholz) und Parkettböden erarbeitet.

Kontakt

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene FIALKA
E-Mail: irene.fialka@inits.at



„Förderungen sind leider zumeist nur auf das Eröffnen von gewerblichen Betrieben, auf Projekte in der IT-Branche oder auf bestehende Betriebe zugeschnitten. Eine Erfindung, die auch noch so innovativ sein kann, fällt hierbei ganz leicht durch den Rost. INiTS war die einzige Förderungsinstitution, die an das Holzschweißen geglaubt hat, und mich als Selbständiger bei der Entwicklung und Vermarktung unterstützt.“

Bestehende Projekte aus 2003/2004

Die folgenden Projekte werden bereits seit 2003/04 im Inkubator betreut und wurden im letzten Jahresbericht beschrieben. Aktuelle Informationen darüber finden Sie online unter www.inits.at.



AIMTEC

Universelles High Tech Meß- und Analysesystem von Industrieanlagen



DELTA HEDGE

Softwareprodukte für den Finanzdienstleistungsbereich



eDaktik

Innovative didaktische eLearning-Konzepte



EMCOOLS – Emergency Medical Cooling Systems (vorher RescueFreeze)

Medizintechnikgerät zur notfallmedizinischen Hypothermiebehandlung



Formfinder

Softwaregestütztes interaktives Vorentwurfswerkzeug für formaktive Tragwerke



Happy Plating

Know-how für die elektrochemische Oberflächenbearbeitung



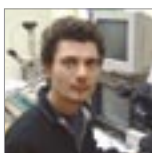
SOREX Wireless Solutions

Bluetooth Lösungen



Treventus (vorher ScanRobot)

System zur digitalen Dokumentenarchivierung



Trüffelgarten

Trüffelbäume und Speisetrüffel



Alumnis

Die folgenden Gründungsvorhaben haben als neugegründete Unternehmen nach 18 Monaten Betreuungsdauer den Inkubator verlassen und sind in ihren jeweiligen Bereichen bereits erfolgreich tätig. Alle Alumnis stehen weiterhin in Kooperationsbeziehung zu INiTS, um einen weiteren Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.



Audite

Interaktive Audioinstallationen

„INiTS war für unsere Unternehmensgründung eine wichtige Hilfe. Mit Hilfe von INiTS konnte unser Unternehmen wichtige Marketingmaßnahmen, wie beispielsweise ein Launch-Event für die erste Produktentwicklung, durchführen, die ohne INiTS nicht möglich gewesen wären. Auch das INiTS-Netzwerk und die Kontakte zu anderen Gründern erwiesen sich als sehr wertvoll.“



iiNES

F&E Engineering und Dienstleistungen



Incal Industrieanlagenbau

Entwicklung und Vermarktung innovativer Galvanisierungsanlagen

„Zwischen Februar 2004 und Juni 2005 haben wir die von uns gesetzten Ziele weit übertroffen, sogar neue, über eine Neugründung hinauswachsende Ziele definiert. Durch die Unterstützung von INiTS, welche von finanzieller Unterstützung über Beratung bis hin zum Nutzen von Netzwerken und Räumlichkeiten des Gründerservices reichte, waren wir in der Lage, die von uns entwickelten Technologien zu patentieren und selber zu produzieren. ‚Wer stark ist, kann verkaufen‘ - diese Stärke haben wir in den 18 Monaten unseres Förderungszeitraums erworben.“



Meteomedia Österreich

Wetterprognosen und Unwetterwarnungen

„Die Präsentation vor dem Projektbeirat war für uns eine willkommene und wichtige Gelegenheit die Geschäftsidee und ihre Plausibilität vor seriösen und erfahrenen Leuten zu präsentieren. Im Verlauf der Betreuung haben wir vor allem die neutrale und zielorientierte Außensicht der INiTS Mitarbeiter und deren kleinen Tipps schätzen gelernt. Die gemeinsame Erstellung eines Business- und Meilensteinplans hat uns geholfen die vielen Agenden und Ziele während der Gründungsphase zu fokussieren und priorisieren. Und vom Networking in der Betreuungsphase profitieren wir sicher auch in der Zukunft.“



ProtAffin Biotechnologie

Entwicklung von Biopharmazeutika

Die INiTS Gremien

Der Erfolg der INiTS Aktivitäten wird wesentlich durch die Unterstützung namhafter Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung mitbestimmt. Sie alle haben mit ihrem Engagement, oftmals mit großem persönlichen Einsatz INiTS und den Gründerprojekten bei der Erreichung ihrer Geschäftsziele geholfen. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern aller Gremien für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die Herausforderungen im neuen Geschäftsjahr!

INiTS Geschäftsführung und Team

Projektbeirat

Der **Projektbeirat** ist für die Beurteilung der eingereichten Geschäftskonzepte und für die Empfehlung von Fördermaßnahmen zuständig.

Projektbeiratssitzungen finden viermal jährlich statt.

Dr. **ERNST ANTENSTEINER**, Vorsitzender
Geschäftsführer ADVICUM Consulting GmbH

Univ. Prof. DI Dr. Dr. **FRITZ PASCHKE**
Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme, TU Wien

Dr. **MICHAEL BUSCHLE**
Chief Scientific Officer, Intercell AG

Dr. **WERNER WOLF**
Senior Advisor,
Techno Venture Management GmbH

Dr. **PETER ADLER**
Wirtschaftsmediator

Ing. **FRANZ E. NAGELREITER**
Leiter Systemtechnik, Festo Ges.m.b.H.

ARMIN SUMESGUTNER
Telekom Austria AG

Univ. Prof. Dr. **DIMITRIS KARAGIANNIS**
Leiter der Abteilung Wissenstechnologie, Universität Wien,
und Gründer der BOC GmbH (ein Spin-off der Universität Wien)

Hon. Prof. Dkfm. Dr. **RAINER HASENAUER**
Geschäftsführender Gesellschafter
Trust Value Unternehmensberatung GmbH

Aufsichtsrat

Univ. Prof. DI Dr. Dr. **FRITZ PASCHKE**, Vorsitzender
Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme, TU Wien

Univ. Prof. Dr. **GEORG WINCKLER**, stv. Vorsitzender
Rektor Universität Wien

Univ. Prof. DI Dr. **FRANZ G. RAMMERSTORFER**
Vizekanzler für Forschung, TU Wien

DI Dr. **INGEBORG J. HOCHMAIR-DESoyer**
Geschäftsführende Gesellschafterin MED-EL,
Medical Electronics

Univ. Prof. Dr. **ALEXANDER VON GABAIN**
Geschäftsführer und Gründer der Intercell AG

DI Dr. **KARL STRASSER**
Konzernsprecher und Generalsekretär
der Siemens AG Österreich

DI Dr. **BERND RIESSLAND**
Geschäftsführer WWFF – Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

Gesellschafter

Innovationszentrum Universität Wien GmbH (37%)
Dr. Karl Lueger Ring 1, A-1010 Wien, (FN 153158h)

Technische Universität Wien (37%)
Karlsplatz 13, A-1040 Wien

ZIT Zentrum für Innovation und Technologie GmbH (26%)
Ebendorferstraße 2, A-1082 Wien, (FN 203631h)

Innovation braucht starke Partner

Akademische Partner

FH Campus
 FH Technikum Wien
 Technische Universität Wien
 Universität Wien
 Universität für Bodenkultur Wien
 Veterinärmedizinische Universität Wien

Netzwerkpartner

AlumniVerband Universität Wien
 Austria Wirtschaftsservice GmbH
 Außeninstitut - Technologietransfer der TU Wien
 Christian Doppler Gesellschaft
 Dr. Peter Adler
 Echem
 Forschungsservice der Universität Wien
 Forschungsservice der Universität für Bodenkultur Wien
 Gamma Capital Partners
 Gate2Growth
 Genius
 i2b & GO!
 IDEX – idea Exchange Austria
 LISA Vienna Region
 Nano-Initiative
 Österreichisches Patentamt
 ÖVAF, Österreichische Vereinigung für Agrar-,
 Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung
 Start Smart
 VRVis
 Wiener Wirtschaftsförderungsfonds
 Wirtschaftskammer Wien
 Zentrum für Technologie und Innovation

Servicepartner

3s Invest Beteiligungen
 ACP Computer Handels GmbH
 ASEP Austrian Senior Experts Pool
 Bilanz Data Wirtschaftstreuhand GmbH
 BOC
 db Unternehmer-Beratung
 Dr. Anton Lamboj
 Fitforbiz.at – Coaching und Controlling
 Frenz Cross Cultural Consulting GmbH
 ftw. Kompetenzzentrum
 Herbst Vavrovsky Kinsky Rechtsanwälte
 Ing. Jürgen Graner
 Inode
 IT Design
 life-science.at
 L.S.Z. Consulting
 lemontree.at
 michael buchecker business coaching & consulting
 Neudörfler
 Patentanwalt DI Dr. Andreas Weiser
 Patentanwaltskanzlei Dr. Haffner
 PMCS
 Prime Communication & Corporate Finance – Consulting GmbH
 TUCareer
 Vienna IT Enterprises
 WirtschaftsBlatt Verlag AG

Industriepartner

Alcatel AG
 Festo Ges.m.b.H.
 Frequentis GmbH
 Österreichische Forschungs-
 und Prüfzentrum Arsenal Ges.m.b.H.
 Siemens AG
 Voest Alpine Industrieanlagenbau
 Voestalpine mechatronics GmbH

www.inits.at

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Rudolf Sallinger Platz 1/4/412 · A-1030 Wien
Tel. +43-(0)1-715 72 67 · Fax +43-(0)1-715 72 67-25 · office@inits.at
Grafik: Anton Badinger · Fotos: INiTS